

**September/
Oktober 2010**



**Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan
und niemand kann sie zuschließen.**

Offenbarung 3,8

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser, eine Kirchengemeinde lebt vom ehrenamtlichen Engagement vieler Gemeindeglieder. Dass dies gemeinsam in einem Team mehr Freude macht und erfolgreicher ist, liegt auf der Hand. Jeder und jede kann die persönlichen Stärken einbringen und so zu einem erfolgreichen Arbeiten beitragen.



Solche Teams finden wir auch in unseren Kirchengemeinden. Wir möchten in dieser Ausgabe einige Teammitglieder nach ihren Eindrücken befragen und verdeutlichen, dass diese Teams für das Leben in unseren Kirchengemeinden entscheidend sind.

Darüber hinaus laden die Kirchengemeinden zu vielen Aktivitäten ein, die wir Ihnen ans Herz legen. Gerade nach dem Weggang unserer Pfarrerrinnen Ulrike Schlee und Ulrike Werner wird es für die Zukunft wichtig sein, eng zusammenzustehen und uns gegenseitig in unserem Engagement zu unterstützen.

Im Namen des Gemeindebriefteams
Friedemann Hennings

Abschied von Ulrike Schlee	4
Kindergartennachrichten Kirchgeld	5
Kinderbibelwochenende Sammlung für Gemeindebrief	6
Herbstsammlung Erntedank	7
Gemeindekontakte Lebendiger Adventskalender	8
Musikalisches Weidenkirche	9
Geburtstage und Termine	10
Gruppen und Kreise	11

Andacht

Wusch, die Tür ist zu. Ich stehe draußen, der Schlüssel liegt im Haus. Der einzige Gedanke in diesem Moment: Ich brauche jemand, der mir diese Tür wieder aufmacht.

Dumme Zufälle sind das oft, wegen denen Türen zufallen. Es geschieht aber auch, dass Türen im Streit zugeschlagen werden. Die verschlossene Tür bedeutet dann: Da ist Funkstille zwischen Menschen, da brodeln es gewaltig auf beiden Seiten der Tür, und es ist fraglich, ob die verschlossene Tür irgendwann wieder geöffnet wird.

Aber ich möchte nicht bei diesen negativen Tür-Erfahrungen stehen bleiben. Denn was gibt es Schöneres als eine Tür, die extra für einen geöffnet wird? Stellen Sie sich ein Haus in der Dunkelheit vor. Licht leuchtet aus den Fenstern. Sie kommen an die Tür, und jemand öffnet mit den Worten „Herzlich willkommen“. Sie dürfen eintreten, werden erwartet, gehören dazu.

Der Monatsspruch für Oktober nimmt das Bild der offenen Tür auf und macht daraus einen wunderbaren Zuspruch:

„Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen.“ (Offenbarung 3,8)

Wir brauchen uns nicht fühlen wie jemand, der ausgesperrt ist und dem vielleicht irgendwann einmal die Tür geöffnet wird. Die Tür ist bereits geöffnet, und es gibt keinen, der sie wieder zuschließen kann.

Diese Zusage möchte ich ganz persönlich auf mich wirken lassen. Wenn ich zurückschaue auf meine Zeit als Pfarrerin in Pappenheim, dann sehe ich: Mir sind wirklich viele Türen geöffnet worden. Das gilt ganz buchstäblich für die vielen Besuche, bei denen mir Haustüren geöffnet wurden. Das gilt insbesondere für die vielfältigen Begegnungen. Ich habe mich von Anfang an freundlich von den Pappenheimern aufgenommen gefühlt. Menschen haben sich geöffnet und mich teilhaben lassen an ihren Gedanken und Empfindungen. Und bald habe ich gemerkt: Wo Menschen sich füreinander öffnen, da entsteht enorm viel Gutes. Da wird kreative Energie frei, da ist Platz für neue Ideen. Und in all dem, was sich da entwickelt, ist Gottes guter Geist spürbar. Es ist jene Kraft, von der uns die Bibel erzählt, sie könne sogar fest verriegelte Türen aufsprengen. Es ist die Kraft, die Menschen zueinander bringt und bewirkt, dass sie sich verstehen über alle Grenzen hinweg.

Ich bin von großer Dankbarkeit erfüllt, wenn ich auf all diese Erfahrungen von Öffnung und In-Kontakt-treten zurückblicke, – sei es in den verschiedenen Teams oder bei Begegnungen von Mensch zu Mensch. Da wurde etwas spürbar von der Zusage aus dem Buch der Offenbarung: Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan.

In beruflicher Hinsicht hat sich für mich nun eine neue Tür geöffnet. Ab dem gerade beginnenden Schuljahr unterrichte ich Religion an einem Gymnasium in Ingolstadt. Ich bin sehr gespannt auf meine neue Aufgabe, gleichzeitig fällt mir der Abschied von der Gemeinde nicht leicht.

Die Erlebnisse von offenen Türen in der Kirchengemeinde Pappenheim nehme ich in meinem Herzen mit. Ihnen wünsche ich alles Gute und die Begleitung Jesu Christi, der uns allen die Tür zum Leben öffnet.

Ihre Ulrike Schlee



Teamarbeit – ein Schatz unserer Kirchengemeinden

Eine Kirchengemeinde lebt vom Engagement seiner Mitglieder. Das ist in Pappenheim nicht anders. Engagieren tun sich Menschen am liebsten in Teams. Hier kann man sich einbringen, Ideen entwickeln, Aufgaben teilen und Verantwortung übernehmen. Man hat gemeinsam Spaß an der Aufgabe, kann Erfolge teilen und Schwierigkeiten gemeinsam meistern.

Darüber hinaus laden die Teammitglieder persönlich zu den geplanten

Veranstaltungen ein und erreichen damit viele Gemeindemitglieder. Teams sind also der „Schatz“ der Kirchengemeinden. Beispielhaft für alle Teams in unseren Kirchengemeinden haben wir die Kirchenband „Serenidad“, das Kirchenvorstandsteam der Bergpfarre, das Seniorenkreisteam und das Kiki-Team nach den Vorteilen ihrer Zusammenarbeit befragt. Viel Erfolg wünschen wir weiterhin den engagierten Teams in unseren Kirchengemeinden. (fh)

Kirchenvorstandsteam der Bergpfarre



Im Kirchenvorstand haben wir verschiedene Meinungen, treffen aber gemeinsame Entscheidungen. Jeder und jede bringt Ideen ein, die dann im Team umgesetzt werden. Jede Meinung zählt! Wir ergänzen uns gegenseitig. Wir sind die Ansprechpartner für die Kirchengemeinde und ein gutes Team.

SERENIDAD ... ist Frauen-Power im Alter von 14 bis 61 Jahren



Unser Team ist seit der Gründung fest zusammengewachsen. Wir erarbeiten neue Lieder, probieren so einiges aus, jeder gibt seine persönliche Meinung ab und erst, wenn es für alle passt, bleibt es so.

Kann eine von uns terminlich nicht mitspielen, übernimmt sofort eine andere deren Part, bzw. die Stimmen werden neu

verteilt. Aber, wir musizieren nicht nur zusammen, sondern es wird ganz viel gelacht, fachgesimpelt oder mal getratscht (bei einem Gläschen Sekt...). Steht eine längere Probenpause an, merkt jede von uns, wie sehr wir doch die Musik und das Zusammenspiel unserer Gruppe brauchen, denn hinterher gehen wir alle beschwingt nach Hause, mit dem guten Gefühl, gemeinsam etwas geschafft zu haben.

Helga Schneider aus dem Seniorenkreisteam

Mir macht die Arbeit im Team sehr viel Freude. Wir verstehen uns gut und jeder hat seine Aufgabe. Ich bin gerne mit dem Team zusammen. Mir würde etwas fehlen, wenn es das Angebot nicht mehr geben würde.

Das Team ist wichtig für die Kirchengemeinde, weil es damit ein regelmäßiges Angebot für ältere Menschen gibt. Wenn kein Seniorennachmittag mehr angeboten würde, wäre das für ältere Menschen in Pappenheim schade. Sie suchen eine Möglichkeit, sich zu treffen, sich auszutauschen, etwas Interessantes zu hören oder zu erleben und einfach einmal von zu Hause wegzukommen.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass es das Angebot weiterhin gibt. Wichtig ist für uns, dass wir eine Begleitung in unserer Arbeit haben. Von Seiten des Kirchenvorstandes ist eine Begleitung in Aussicht gestellt. Die älteren Menschen in Pappenheim brauchen ein Angebot – und ihnen gefallen unsere Angebote. Wir hoffen natürlich auch auf ein steigendes Interesse.



Tanja Dürnberger aus dem KiKi-Team



Im KiKi-Team treffe ich auch Menschen, mit denen ich sonst nicht in Kontakt kommen würde. Es macht Spaß, miteinander gemeinsam an einem Thema zu arbeiten. Für die Kirchengemeinde ist der KiKi wichtig, da wir mit diesem Angebot die Kirche für Kinder interessant machen. Für mich ist es immer schön zu sehen, dass wir das gute Miteinander und den Spaß aus dem Team auf die Kinder übertragen können.

Diese familienfreundliche Form der Gottesdienstgestaltung soll auch in Zukunft beibehalten werden.

Ulrike Schlee

Acht Jahre für die Kirchengemeinde und die Menschen in Pappenheim

gearbeitet

zugehört

gepredigt

geschrieben

getestet

gekämpft

entwickelt

gelitten

engagiert

argumentiert

gebetet

gesungen

gefeiert

geschleppt

eingekauft

angedacht

gelächelt

getröstet

kooperiert

geredet

eingebracht

beerdigt

besucht

getauft

beraten

getraut

bedankt

abgeschlossen

Herzlichen Dank für so viel Engagement sagt das Gemeindebriefteam.



Abschied von Pfarrerin Ulrike Schlee

Sie haben es sicher längst mitbekommen oder gehört, mit Frau Pfrin Werner hat auch Frau Pfrin Schlee ihre halbe Stelle verlassen und wird mit Beginn dieses neuen Schuljahres am Apian-Gymnasium in Ingolstadt Religionsunterricht geben. Da die beiden halben Pfarrstellen voneinander "abhängen", gab es nur die Möglichkeit, dass Frau Schlee die ganze Stelle Pappenheim II übernimmt oder eine andere Aufgabe erhält. Frau Schlee hat sich für die halbe Schulstelle entschieden.

Frau Pfrin Schlee war von September 2002 bis September 2010 – also genau acht Jahre – zusammen mit Frau Pfrin Werner bei uns im Dienst. Während Frau Werner hauptsächlich für die Kirchengemeinden Osterdorf und Niederpappenheim zuständig war, betreute Frau Schlee den Stadtsprengel der zweiten Pfarrstelle.

In der Gemeinde war sie vor allem für die Arbeit mit Kindern zuständig. So fielen zum Beispiel das jährliche Kinderbibelwochenende in Pfünz und der schon „traditionelle“ Kinderbibeltag am Buß- und Betttag unter ihre Leitung. Zusammen mit dem Kinder-Kirchen-Team gab es den monatlichen

„KiKi“ – den Kindergottesdienst für die sechs bis 10-Jährigen, Andachten für die Kindergartenkinder und Familiengottesdienste.

Aber auch die Bewohner/innen in unserem Pappenheimer Altenheim waren bei Frau Schlee in guter Hand. Und mit einem Redaktionsteam hat sie unseren Pappenheimer Gemeindebrief verantwortet. Neben ihrem Dienst in ihrem Gemeindegrenzen und dem Religionsunterricht war sie zudem die Beauftragte für den Kindergottesdienst im Dekanat.

Frau Pfrin Schlee wird weiterhin mit ihrer Familie in Pappenheim wohnen. Wir danken ihr für alle Arbeit in Pappenheim in den vergangenen Jahren und für all ihr Engagement. Mit ihrer halben Schulstelle in Ingolstadt übernimmt sie eine verantwortungsvolle und nicht immer einfache Aufgabe. Dazu wünschen wir ihr von Herzen Gottes Segen, Erfolg und Freude an der Arbeit. (wp)



... und so geht es weiter

Die Pfarrstelle Pappenheim II wird wieder neu ausgeschrieben und schnellstmöglich besetzt. Dazu fanden bereits Vorgespräche statt.

Aus der Erfahrung wissen wir freilich, dass so eine Besetzung etliche Monate dauern wird. Und so rechnen wir nicht vor (Früh)Sommer 2011 mit einem/r neuen Pfarrer/in.

Bis dahin gilt es, die entstandene Vakanz zu vertreten. Kolleginnen und Kollegen aus der Region helfen dabei und dafür sind wir jetzt schon sehr dankbar. Frau Pfrin. Enzmann, Neudorf, wird – zusammen mit Frau Dia-

konin Goller den Konfirmandenunterricht übernehmen. Herr Pfr. Gläser aus Solnhofen und Herr Pfr. Bittig aus Treuchtlingen sind für die Beerdigungen zuständig; Herr Bittig wird auch das Altenheim mitbetreuen. In Gottes Namen wird die pfarrer(in)lose Zeit schnell hinter uns liegen und die Arbeit weitergehen können.

Schon jetzt danke ich Ihnen in den Gemeinden für Ihr Verständnis und Ihre Nachsicht, wenn manches in den kommenden Monaten vielleicht anders oder nicht so schnell erledigt werden kann. (wp)

Kindergartennachrichten – Abschied und Neuanfang



Sagt Ade: Heike Kleemann

Wieder einmal ist ein Kindergartenjahr viel zu schnell zu Ende gegangen und wir mussten uns schweren Herzens von unseren Vorschulkindern verabschieden. Traditionell gab es auch heuer wieder ein spezielles Abschiedsprogramm für unsere „schlauhen Füchse“. Dazu zählten ein Ausflug nach Augsburg in den Zoo, die Übernachtung, bei der natürlich die Nachtwanderung mit anschließender Schatzsuche nicht fehlen durfte, und das „Schultütenfest“, bei dem die Kinder ihre Büchertaschen präsentierten und ihre Abschiedsgeschenke von uns erhielten. Außerdem durften die Kinder schon einmal für zwei Unterrichts-

stunden die zukünftige „Schulluft“ schnuppern und Herr Hübner von der Polizei übte mit ihnen das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Wir mussten uns aber nicht nur von den Vorschulkindern verabschieden, sondern auch für Heike Kleemann, Erzieherin aus der Bärengruppe endete der Dienst in unserem Kindergarten. Für sie beginnt der Mutterschutz und die anschließende Elternzeit.

Nach der letzten Kindergartennachricht, die gemeinsam mit den Kindern aus dem katholischen Kindergarten in der katholischen Kirche stattfand, hat sich auch Frau Pfarrerin Schlee von uns verabschiedet, da sie im Herbst eine neue Stelle antritt.

Wir danken beiden sehr herzlich für ihren großen Einsatz und ihr Engagement für unseren Kindergarten und wünschen allen, die uns verlassen, für die Zukunft alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen.

Neu in unserem Team durften wir Frau Elke Pöschel aus Rehlingen begrüßen, die seit 01. Juni hauptsächlich mit den Kindern aus der Bärengruppe spielt und arbeitet. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Frau Pöschel viel Freude in unserem



Kirchgeld 2010

Herzlichen Dank sagen wir allen, die bereits das Kirchgeld überwiesen haben. Sie helfen damit nachhaltig, unsere Kirchengemeinden zu unterstützen und leisten einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der vielseitigen Aufgaben.

Falls Sie noch nicht dazu gekommen sind oder es vielleicht vergessen haben, freue ich mich und danke Ihnen, wenn Sie es noch nachholen.

Bis jetzt sind eingegangen:

Pappenheim:	5.340,00 €
Niederpappenheim:	1.180,00 €
Osterdorf:	930,00 €

Auch im neuen Kindergartenjahr soll unser „Lesepaten-Projekt Bücherraupe“ weiter durchgeführt und ausgebaut werden. Über weitere begeis-



*Neu im Team:
Elke Pöschel*

terte „Lesepaten“ würden sich die Kinder sehr freuen. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Kindergarten Telefon 09143/1235. Vielen Dank!

Herzliche Grüße aus dem Evang. Kindergarten „Unterm Regenbogen“ in Pappenheim senden Ihnen alle Kinder und das Team. (mm)

Kindergartentermine im September

Dienstag, 14. September

Wir singen im Schulanfangsgottesdienst.

Sonntag, 19. September

Wir verkaufen Kaffee und Kuchen am Michaelimarkt.

Donnerstag, 23. September

Wandertag des Kindergartens

Prayday in Pappenheim

Am Buß- und Betttag können Jugendliche Kirchenräume in Pappenheim ganz besonders erleben.

Zwischen 16 und 18 Uhr werden die Kirchentüren weit offen stehen. Je nach Lust und Laune kann der Kirchenraum betreten oder verlassen werden. Nach dem Eintreten hat man die Wahl, sich entweder an den verschiedenen Stationen entlang zu bewegen, oder sich einfach in einem der Sitzbereiche niederzulassen. Von meditativen bis rockigen Klängen wird das Kirchenschiff erfüllt sein. Ob man diesen nur lauscht, mitgroovt oder einfach mitsingt, bleibt jedem selbst überlassen. Eingeladen sind alle Menschen. Der Nachmittag wird von der Katholischen und Evangelischen Jugend im Dekanat Pappenheim initiiert. (mg)

Liebe Leser, liebe Leserinnen,

beim Kinderbibelwochenende in Pfünz hatten wir das Thema "Servus Paulus!". Dabei haben wir auch gehört, wie damals die Gemeinden Geld für die Armen und Kranken gesammelt haben, um ihnen als Christen zu helfen.

Auch heute gibt es viele Leute, die Unterstützung brauchen, z.B. in Uganda. Das ist ein sehr armes Land in Afrika. Dort gab es lange Krieg. Die Organisation „UgandaKids“ hat im Norden Ugandas Schulen gebaut. Sie sorgen dafür, dass die Kinder dort etwas lernen können und etwas zu essen bekommen.

Helfen Sie mit einer kleinen Spende, dass noch mehr Kinder in Uganda in die Schule gehen können!

Ihre Kinder vom Kinderbibelwochenende in Pfünz

Bitte überweisen Sie Ihre Spende mit dem Stichwort „Ugandakids“ auf das Gabelkassenkonto der Kirchengemeinde Bieswang, Kt.Nr. 220 612 47 bei der Sparkasse, BLZ 764 500 00.

Gemischte Gefühle – zur Sammelaktion für den Gemeindebrief

Gemischte Gefühle rief bei so manchen Gemeindegliedern im Mai und Juni unsere Bitte um eine Spende und Sammlung für den Gemeindebrief hervor. "Braucht es denn das wirklich und warum?" fragten sich manche. Andere wiederum erklärten uns ganz unverblümt: "Ich lese ihn eh nicht, also gebe ich auch nichts dafür!" Dritte sahen darin gar kein Problem und spendeten gleich fröhlich drei oder fünf Euro...

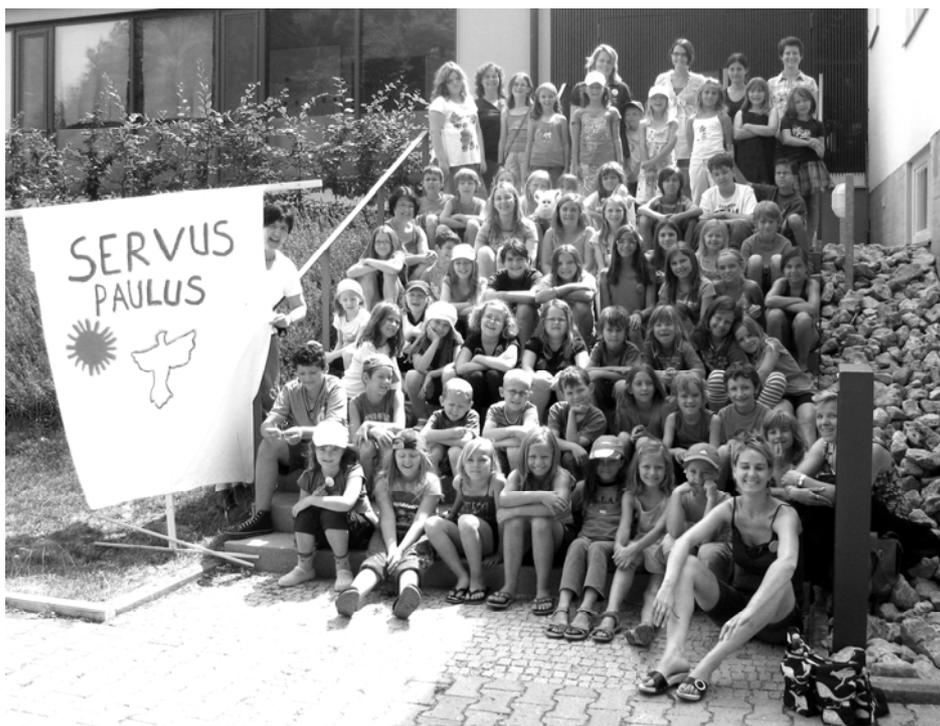
Wie es denn auch sei, das Informationsblatt unserer und damit Ihrer Kirchengemeinde kostet eine ganze Menge Geld; zwischen 4000,-- und

5000,-- Euro im Jahr. Die Kassen werden leerer, das Budget unserer Gemeinden immer knapper. Wir danken allen herzlich, die gesammelt und allen, die gespendet haben. Es kamen immerhin **1.753,20 €** zusammen. Der Aufwand dafür ist aber unvergleichlich hoch und zudem wollten wir mit unserem Spendenaufruf keine Unruhe und schon gar keinen Ärger schaffen. Wir werden uns deshalb in den Kirchenvorständen überlegen, wie der Gemeindebrief im neuen Jahr vielleicht günstiger erscheinen kann. Wir meinen, ihn ganz einzustellen, wäre der falsche Weg. (wp)

Kinderbibelwochenende in Pfünz

Traurige werden froh, Ketten werden gesprengt, Menschen helfen sich gegenseitig. Diesen urchristlichen Erfahrungen spürten 60 Kinder beim traditionellen Kinderbibelwochenende in Pfünz nach. Biblische Geschichten kennen zu lernen, das war dabei das eine. Das andere, mindestens genauso Wichtige, bestand darin, eigene Erfahrungen zu machen – sei es bei der

spielerischen Umsetzung der biblischen Aussagen, beim kreativen Gestalten oder bei Vertrauensübungen in der Gruppe. Kinder, Betreuerinnen und Betreuer erlebten bei bestem Sommerwetter wunderschöne, erfüllte Tage. Grundschulkinder können sich bereits jetzt das Wochenende 13.-15. Mai 2011 vormerken. Dann geht es wieder auf nach Pfünz. (us)



Die Kinder des Kinderbibelwochenendes bitten für die Kinder in Uganda um Ihre Unterstützung. Bitte nebenstehenden Aufruf beachten und fleißig spenden.

Spendenaufwurf zur Herbstsammlung der Diakonie im Oktober

Und plötzlich stand ich auf der Straße – viel zu viele Menschen haben kein Dach über dem Kopf.

Wohnungslosigkeit ist oft die Folge von längerfristigen Verarmungs- und Ausgrenzungsprozessen benachteiligter Menschen. Auslöser können unvorhergesehene kritische Lebensereignisse wie Verlust des Arbeitsplatzes, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Tod des Partners oder Scheidung sein.

Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten brauchen ein qualifiziertes, differenziertes und vernetztes Hilfeangebot. Unser Ziel ist es, die betroffenen Personen bei der Wiedereingliederung in die Gesellschaft zu unterstützen und Perspektiven für ein eigenständiges Leben zu entwickeln. Wir helfen durch Vermittlung einer Unterkunft und Hilfen zu Arbeit und Beschäftigung, Sicherstellung medizinischer Versorgung und professioneller Beratung in akuten existenziellen Notlagen.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Für die Angebote für Wohnungslose und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 11. bis 17. Oktober 2010 um Ihre Unterstützung.

70% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das gesamte Info und Werbematerial finanziert (max. 10 % des Gesamtspendenaufkommens).

Weitere Informationen zum Thema Wohnungslosigkeit erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herrn Michael Frank, Tel.: 0911/9354-439, frank@diakonie-bayern.de.



Erntedank

Erntedank ist Gottesdank – so haben es unsere Vorfahren kurz und knapp ausgedrückt.

An Erntedank danken wir Gott für das Geschenk des Lebens – und nicht nur für unser eigenes, sondern für die ganze Schöpfung. Dazu kommt unser "Vergelt's Gott" für eine gute Versorgung und gutes Wachsen und Gedeihen der Feld- und Gartenfrüchte, für einen Arbeitsplatz und ein gutes Auskommen, für die Rente und so vieles mehr. Ob jung oder alt, wir alle haben Grund dazu und sind daher auch alle besonders eingeladen zu den Gottesdiensten am Erntedank-Sonntag, 03. Oktober (in Osterdorf am 10. Oktober), in unsere Kirchen!

Wir freuen uns, wenn Sie mithelfen, unsere Kirchen zu schmücken. In den Dörfern wenden Sie sich bitte, wie gewohnt, an die Mesnerinnen. Für Pappenheim-Stadt übernehmen das Sammeln und Schmücken wieder die Konfirmanden und Konfirmandinnen. Am Samstagnachmittag, 02. Oktober, um 15.00 Uhr gibt es dazu ein Treffen in der Stadtkirche! Danke schon im Voraus! (wp)

Gemeinsam auf den Weg – ein Angebot der Rummelsberger

„OBA“ ist nicht der Opa (Großvater) auf fränkisch, sondern ein neues, zusätzliches Angebot der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung im südlichen Landkreis Weimburg / Gunzenhausen.

Hinter der Abkürzung für Offene Behinderten Arbeit (OBA) steht die Intention, Menschen mit Behinderung Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und Bildungsangebote zu ermöglichen.

So gibt es in Pappenheim u.a. seit Mai einen monatlichen Wandertreff, zu dem immer eine „besondere Person“ eingeladen wird. Im September wandern wir im Walderlebniszentrum Schernfeld, begleitet von einem Förster. Im Oktober begleitet uns bei der Wanderung Herr Dekan Popp.

Jeder, der Lust hat an ca. 2 Stunden gemeinsamer Bewegung in der freien Natur mit gemütlicher Brotzeit dazwischen kann, sich uns anschließen!

Termine: Mittwoch 22. September und 5. Oktober jeweils 17:30 Treffpunkt an der Kneippanlage (wer eine Mitfahrgelegenheit zum WEZ Schernfeld braucht, bitte anmelden!) Im Herbst ist ein monatlicher Sing- und Musiziertreff im Gemeindehaus in Pappenheim geplant!

Kontakt:
Rummelsberger Offene Angebote
Frau Lisa Strixner
Beckstr. 21, 91788 Pappenheim
Tel. 09143/8353-336
(Mo. u. Do. 8:00-11:00)
offene-angebote-wug@rummelsberger.net

Lebendiger Adventskalender



“Ob wir es in diesem Jahr wieder schaffen?” – so meine fragende Überschrift im Gemeindebrief für Oktober letzten Jahres. Und dann war es überhaupt kein Problem: Wie vorher die Geisloher waren letztes Jahr die Göhrener zusammen mit den Pappenheim-Städtern (ein schönes Wort, nicht!?) schnell bereit, die 23 Tage von 01. bis 23. Dezember zu “füllen” und jeden Abend in einer kleinen Begegnung die besondere Stimmung des Advents in unsere Herzen zu tragen.

Ich hoffe, wir schaffen es auch in diesem Jahr, entsprechende Fenster oder Türen zu gestalten und auf diese Art den Advent zu begehen! Ich denke dabei auch an die anderen Ortsteile – ob nicht vielleicht die Osterdorfer oder Übermatzhofer Lust haben ein paar Tage mitzumachen und ein paar Fenster zu gestalten...?

Wir laden alle Interessierten ganz herzlich ein zu einem ersten informativen Vorgespräch am Dienstag, 26. Oktober, um 19.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus in Pappenheim.

Sie werden feststellen, es ist gar nicht aufwendig oder kompliziert, eine halbe Stunde lang “Gastgeber” für eine Adventsandacht zu sein. Und es macht große Freude und sogar Spaß, etwas in der Familie oder mit den Nachbarn vorzubereiten. Natürlich freuen wir uns ganz besonders, wenn auch bereits erfahrene und erprobte Fenstergestalter wieder dabei sind.

Alles weitere dann im Oktober – wir freuen uns auf Ihr Mittun. (wp)

Besuch aus Gollhofen

Einen aufregenden Nachmittag lange waren Gemeindeglieder aus Gollhofen (im Dekanat Uffenheim) bei uns zu Gast. “Aufregend”, weil bereits bei der Anreise ein Schrecken unsere Gäste ereilte. Ein Autounfall (Gott sei dank ohne Verletzungen) in Ansbach verzögerte die Ankunft der Hälfte der Gruppe. So mussten wir in Zimmern mit nur vier (von sieben) Booten losrudern, was dem Spaß aber keinen Abbruch tat. Nachdem dann zwischen Solnhofen und Esslingen alle wieder zusam-

men gefunden hatten und die Bootsfahrt zwar nass aber heil überstanden war, ging’s zum Grillen in den Kirchhof. Herzlichen Dank allen Kirchenvorstehern/innen und Helfern, die Essen und Trinken vorbereitet (und auch wieder weggeräumt) haben! Eine Andacht in der Weidenkirche rundete den sonnigen Nachmittag ab. Mit einer Kirchenführung in der Stadtkirche endete der erfrischende und fröhliche Besuch. (wp)

Unterwegs in Förrenbach

Auch aus Pappenheim hat sich “ein Bus voll” aufgemacht und die Fahrt nach und den Besuch in Förrenbach in der “Hersbrucker Schweiz” genossen. Eine kleine Wanderung, gemütliches Kaffeetrinken, ausgiebiges Kirschenessen (den Rest haben wir eingepackt

für die Rückfahrt) und eine interessante Andacht zu wunderbaren Kirchenfenstern in dem sehenswerten Kirchlein vor Ort bescherten allen Mitfahrern einen guten und recht fröhlichen Nachmittag. Schön war’s. Danke allen, die dabei waren. (wp)



VIVA VOCE – die fränkische a-cappella-Band

kommt am Samstag, 27. November zu einem Konzert in die Stadtkirche nach Pappenheim mit ihrem Programm „Wir schenken uns nix“ – passend zum Abend vor dem 1. Advent!

Mit ihrem brandneuen Weihnachtsprogramm „Wir schenken uns nix“ singen VIVA VOCE mutig gegen Konsumterror und Geschenkwahn an. Zum Fest der Liebe beschäftigen sie sich hingegen mit echten Sorgenkindern: einem depressiven Weihnachtsmann, einer Gans, die irgendwas falsch verstanden hat, und auch kulinarische Problemzonen bleiben kein Tabu. Kein noch so tra-

ditionelles Lied ist vor ihrer Kreativität sicher, hier ist wirklich eine heiße Weihnacht angesagt. Weihnachten mit VIVA VOCE – so macht der Winter Spaß.

Beginn des Konzerts ist um 19.30 Uhr – Einlass um 18.30 Uhr.

Eintrittskarten gibt es ab Ende Oktober im Vorverkauf bei Schreibwaren Windisch in Pappenheim, Buchhandlung Meyer in Weißenburg, Buchhandlung Korn in Treuchtlingen, sowie im Pfarramtbüro. Hier können Sie unter Tel. 09143 / 83170 Karten bereits verbindlich vorbestellen.

Wäre das nicht gleich ein geeignetes Weihnachtsgeschenk?

Pappenheimer musizieren für den Pavillon – vielseitiges Programm mit Solisten und Ensembles



Auch das zweite Pappenheimer Sommerkonzert war wieder ein voller Erfolg und zeigte, welches Potential in der Kirchengemeinde steckt. Trotz des hochsommerlichen Wetters war das Konzert mit Pappenheimer Musikern gut besucht.

Der Kirchenchor unter der Leitung von Elfriede Gläser stellte wie gewohnt mit modernen und traditionellen Chorstücken das Gerüst des Konzerts. Ebenso gehört auch Florian Durner als Gesangsolist zum festen Bestandteil des Sommerangebotes der Kirchengemeinde und brachte neben klassischen Werken von Bach und Händel auch mit „Be still, my soul“ ein modernes Stück zu Gehör. Begleitet wurde er dabei von Gerhard Durner an der Orgel und Sven Bergdolt am Klavier, der auch an der Orgel mit einem Präludium von Bach glänzte. Gemeinsam mit

Susanne Steinbauer beeindruckte er mit einer vierhändigen Bearbeitung des 1. Brandenburgischen Konzerts. Erstmals wirkte Sabine Tober im Konzert mit. Mit dem warmen Klang ihres Tenorhorns intonierte sie eine Sonate von Marcello. Zum Erfolg des Konzerts trug auch das Ensemble „Pap Canto“ bei, das mit seinem a-cappella-Gesang eine besondere Note setzte. Lisa von der Heyden trug begleitet von Hartmut Heinlein (Gitarre) und Friedemann Hennings (Querflöte) mit Sololiedern aus der Renaissance zum besonderen Zauber des Konzerts bei.

Musikalisch am anspruchvollsten war wohl der Beitrag des Gitarrenduos Miriam Lutz und Frank Bräunlein, die die Ouvertüre zu „Elisabeth“ von Rossini meisterhaft zur Aufführung brachten.

Dekan Wolfgang Popp bedankte sich anschließend bei den Mitwirkenden

und insbesondere bei den beiden Organisatorinnen Brigitte Durner und Elfriede Gläser. Die Einlagen am Ausgang kamen der Renovierung des Barockpavillons zu Gute. (fh)

Veranstaltungshinweise für die Weidenkirche

Jugendgottesdienst „Sommerdank“

am Samstag, 04. September um 19.00 Uhr
mit Diakonin Martina Goller

Schnitt- und Bindeaktion

am Samstag, 18. September von 9.00 – 17.00 Uhr

Andacht zum Abschluss der Schnittaktion

am Sonntag, 19. September um 10.00 Uhr

Gottesdienst

am Samstag, 02. Oktober um 19.00 Uhr

Sommer.Gospel an der Weidenkirche – gestaltet vom Weißenburger Gospelchor

Premiere gab es für das erste „Sommer.GOSPEL“ in der Weidenkirche. Traumhaftes Sommerwetter, der beliebte Weißenburger Gospelchor sowie Bayerns einzigartige Naturkirche erwiesen sich als Garant für ein überaus großes Zuhörerinteresse.

Die Lebendigkeit der Weidenkirche war auch in den Liedern spürbar, die der Weißenburger Gospelchor zu Gehör brachte. Unter der Leitung



von Monika Hümmer präsentierte das Gesangsensemble schwerpunktmäßig Gospels aus Afrika und Amerika.

Den Sängerinnen und Sängern machte es sichtlich Freude, die eingängigen Melodien zu präsentieren und diese Leichtigkeit übertrug sich auch auf die Zuhörer, die sich von diesem Open-Air der besonderen Art begeistert zeigten. (chh)

Mitarbeitercafé

am Sonntag, 03. Oktober
um 18.00 Uhr
im Gemeindehaus

Konfirmandennachmittag

am Montag, 20. September
um 16.00 Uhr
im Gemeindehaus

Unterrichtsbeginn für alle
Konfirmandinnen und Konfirmanden

Leitung: Frau Pfarrerin Enzmann,
Neudorf mit Dekanatsjugend-
referentin Martina Goller

Schulanfangsgottesdienste

am Dienstag, 14. September
um 8.15 Uhr
für die Schulanfänger und die Klasse
2b (Kombiklasse Bieswang)
in der Stadtkirche

am Mittwoch, 15. September
um 8.30 Uhr
für die Klassen 2a und 3 – 4
in der Stadtkirche

Bibelgespräch

Eine neue Staffel der Bibelgespräche
startet am 14. Oktober um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus Bieswang.

Die Leitung hat Pfarrer Günter
Gastner. Thematisch geht es um Tex-
te des Epheserbriefs.

Monatslosungen

September und Oktober

Ein Mensch, der da isst und trinkt
und hat guten Mut bei all seinem
Mühen, das ist eine Gabe Gottes

Prediger 3,13

Siehe, ich habe vor dir eine Tür
aufgetan und niemand kann sie
zuschließen.

Offenbarung 3,8

Freud und Leid



Getauft wurden:

Baumgartner Tim und Johanna, Donauwörth
Enns Melanie und Eileen, Pappenheim
Feltin Jeremia, Weißenburg

Kirchlich getraut wurden:

Baumgartner Thomas mit Dr. Hambach Kristina, Donauwörth
Kuhnert Wolfgang mit Lilia, geb. Schmieder, Muhr am See
Glasner Sebastian mit Mariana, geb. Erdmann, Aue
Straßner Dieter mit Adelheid, geb. Reichl, Übermatzhofen
Seuberth Benjamin mit Katharina, geb. Trammer, Eichstätt
Kießlinger Jens mit Silke, geb. Weidner, Nürnberg
Stephan Jan mit Sabine, geb. Durner, Weißenburg
Engeler Daniel mit Tanja, geb. Most, Zimmern
Luff Hanspeter mit Daniela, geb. Fischer, Pappenheim



Geburtstage im September/ Oktober

16.09.	Huber Helmut	Göhren 65	71 Jahre
20.09.	Weizinger Rosa	Übermatzhofen 15	70 Jahre
21.09.	Neubauer Liselotte	Am Hals 1	82 Jahre
22.09.	Schmidt Marie	Göhren 34	89 Jahre
22.09.	Giepen Fritz	Pfeiferleite 17	76 Jahre
22.09.	Pfleiderer Kurt	An der Stöß 17	75 Jahre
22.09.	Fister Herbert	Übermatzhofen 58	71 Jahre
24.09.	Hüttinger Emmi	Geislohe 51	71 Jahre
25.09.	Berger Emma	Bgm.-Rukwid-Straße 19	72 Jahre
26.09.	Loy Friedrich	Göhren 27	79 Jahre
30.09.	Hüttinger Maria	Geislohe 21	80 Jahre
01.10.	Renner Hildegard	Göhren 44	70 Jahre
01.10.	Leiritz Herta	Übermatzhofen 5	78 Jahre
02.10.	Rabus Sophia	Osterdorf 38	82 Jahre
02.10.	Kränzlein Adolf	Pfeiferleite 23	92 Jahre
02.10.	Kattinger Gerhard	Wehrwiesenstraße 10	72 Jahre
03.10.	Gronauer Hildegard	Göhren 17	73 Jahre
03.10.	Stöckl Rosa	Beckstraße 19	95 Jahre
04.10.	Hüttinger Friedrich	Göhren 51	75 Jahre
09.10.	Salfner Friedrich	Geislohe 16	72 Jahre
09.10.	Wobig Charlotte	An der Stöß 20	85 Jahre
09.10.	Hitschfel Monika	Dr.-Wilhelm-Kraft-Weg 17	70 Jahre
12.10.	Grimm Frieda	Göhren 16	78 Jahre
12.10.	Pfleiderer Christa	An der Stöß 17	75 Jahre
15.10.	Kattinger Hildegard	Charl.-Nestler-Str. 17	79 Jahre
15.10.	Köberlein Alfred	Übermatzhofen 20	70 Jahre
16.10.	Käfferlein Johann	Göhren 23	76 Jahre
16.10.	Weimann Rosa	Beckstraße 19	88 Jahre
18.10.	Weizinger Wilhelm	Übermatzhofen 15	74 Jahre
20.10.	Eckert Rosa	Beckstraße 19	90 Jahre
21.10.	Fagentzer Wolfgang	An der Stöß 20	85 Jahre
22.10.	Gempel Sofie	Beckstraße 19	88 Jahre
24.10.	Beyerlein Erna	Am Solenturm 2	81 Jahre
25.10.	Kattinger Frieda	Göhren 42	79 Jahre
25.10.	Fatemi Moghadam Gisela	Am Mühlberg 8	71 Jahre
28.10.	Lippenberger Albert	Zimmern 24	78 Jahre
30.10.	Gruber Ernst	Geislohe 63	77 Jahre

Wir wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr!

Freud und LeidAus dem Leben abgerufen und kirchlich bestattet wurden:

Heuser-Reißinger Monika, Pappenheim	62 Jahre
Schnitzlein Sofie, Pappenheim	89 Jahre
Schmidtkonz Elfriede, Pappenheim	92 Jahre
Bieswanger Richard, Osterdorf	80 Jahre
Schwegler Ernst, Göhren	60 Jahre
Schiller Ursula, Pappenheim	67 Jahre
Böttcher Bärbel Marleen, Pappenheim	63 Jahre
Leitenberger Anna, Schwabach	90 Jahre
Kittsteiner Anna, Pappenheim	89 Jahre



Gottesdienst im Seniorenheim „Georg Nestler“ am Dienstag, 28. September und 19. Oktober (mit Abendmahl) jeweils um 15.00 Uhr.

Evang. Luth. Pfarramt und Dekanat Pappenheim – Kontakt**Adresse:**

Graf-Carl-Str. 1, 91788 Pappenheim

Pfarramtsbüro – Frau Frank

Dienstag und Donnerstag 08.00 – 16.30 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Tel. 09143 831712 – Fax 09143 831720

E-mail: pfarramt.pappenheim@elkb.de

Dekanatsbüro – Frau Straßner

Montag und Mittwoch 08.00 – 16.30 Uhr

Dienstag: 08.00 – 15.00 Uhr

Tel. 09143 83170 – Fax 09143 831720

dekanat.pappenheim@elkb.de

Kontonummern:

Pappenheim: 220 582 688 Niederpappenheim: 220 582 100

Osterdorf: 220 582 100 Sparkasse Mfr.-Süd, BLZ: 764 500 00

- Dekan Wolfgang Popp, Tel. 8317-0, Handy: 0160 90333170, wolfgang.popp@elkb.de
- Kindergarten „Unterm Regenbogen“, Leiterin Kathrin Pöbel, Stellvertretung Michaela Moninger, Tel. 1235, kiga.pappenheim@elkb.de
- Diakoniestation Langenaltheim, Tel. 09145 1297
- Jugendbüro, Martina Goller, Tel. 09143 1626, ej-pappenheim@t-online.de

Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Über Spenden freuen wir uns!

Pfarramt Pappenheim: Konto Nr. 220 582 688,

Sparkasse Mittelfranken-Süd, BLZ 764 500 00

Impressum:

Redaktionsteam: Christine Hennings (chh), Oskar Leykamm (ol),
Ulrike Schlee (us), Peter Schlee (ps),
Gertraud Sippekamp (gs), Ursel Stretz (ust)

Artikel: Wolfgang Popp (wp), Michaela Moninger (mm)

Layout: Friedemann Hennings (fh)

Titelbild: Christine Hennings

Kirchenvorstand

Donnerstag, 23. September

Mittwoch, 27. Oktober

jeweils um 19.30 Uhr

im Gemeindehaus

Kirchenchor

jeden Montag

um 19.30 Uhr

im Gemeindehaus

Leitung: Elfriede Gläser

Seniorenachmittag

– mit Apothekerin Almut Binkert –
am Dienstag, 14. September

– Weinfest –

am Dienstag, 19. Oktober

jeweils um 14.30 Uhr

im Gemeindehaus

Montagsmannschaft

Montag, 20. September,

04. und 18. Oktober

von 14.00 bis 15.30 Uhr

im Gemeindehaus

Leitung: Martina Goller und Team

Kirchenband

Proben nach Vereinbarung

Kontakt: Manfred Walter, Tel. 60428

Ökumenische Frauenbrotzeit

Thema: Brot und Brotgebilde

am Donnerstag, 14. Oktober

um 19.00 Uhr

im kath. Pfarrheim

Treffpunkt Ökumene

– Erntedank beim Schäfer –

Besuch beim Schäfer Neulinger,
anschließend kreatives Angebot und
Kaffeetrinken im kath. Pfarrheim

am Sonntag, 03. Oktober

um 14.00 Uhr

am kath. Pfarrheim

Kontakt: Christa Dechent

und Friedemann

Hennings



	PAPPENHEIM	OSTERDORF	NIEDERPAPPENHEIM
04.09. Samstag	19.00 Uhr Gottesdienst in der Weidenkirche		
05.09. 14. So.n.Trinitatis	14.00 Uhr Verabschiedung von Pfarrerin Ulrike Werner und Pfarrerin Ulrike Schlee	14.00 Uhr Verabschiedung von Pfarrerin Ulrike Werner und Pfarrerin Ulrike Schlee Stadtkirche Pappenheim	14.00 Uhr Verabschiedung von Pfarrerin Ulrike Werner und Pfarrerin Ulrike Schlee Stadtkirche Pappenheim
12.09. 15. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Dekan Popp	9.00 Uhr Kirchweih Dekan Popp	
14.09. Dienstag	8.15 Uhr Schulanfangsgottesdienst für die Schulanfänger und Kombi- klasse 2b – Dekan Popp		
15.09. Mittwoch	8.30 Uhr Schulanfangsgottesdienst für die Klassen 2a und 3 – 4 Dekan Popp		
19.09. 16. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Prädikant Padur		9.00 Uhr Prädikant Padur
26.09. 17. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Pfarrer i.R. Hüttig	8.45 Uhr Sakramentsgottes- dienst – Pfarrer i.R. Hüttig	
03.10. 18. So.n.Trinitatis Erntedankfest	10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Dekan Popp		9.00 Uhr Sakramentsgottes- dienst – Dekan Popp
10.10. 19. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Lektor Scholl	9.00 Uhr Erntedank Lektor Scholl	
17.10. 20. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Dekan Popp Partnerschaftsgottesdienst		9.00 Uhr Dekan Popp Partnerschaftsgottesdienst
24.10. 21. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Lektorin Schmidt	9.00 Uhr Lektorin Schmidt	
31.10. 22. So.n.Trinitatis Reformationstag	10.00 Uhr Dekan Popp		9.00 Uhr Übermatzhofen Dekan Popp
07.11. DrittI.S.o.d.Kirchenj.	10.00 Uhr Dekan Popp		9.00 Dekan Popp
14.11. VorI.S.o.d.Kirchenj.	10.00 Uhr Dekan Popp		9.00 Uhr Übermatzhofen Pfarrer i.R. Hüttig
17.11. Buß- und Betttag	16.00 Uhr Jugendgottesdienst Diakonin Goller 19.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Dekan Popp	10.00 Uhr Beichte mit Abend- mahl – mit Anmeldung Dekan Popp	
21.11. Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr Pfarrer Krewin	9.00 Uhr Pfarrer i.R. Hüttig	
28.11. 1. Advent	10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Dekan Popp		9.00 Uhr Sakramentsgottes- dienst – Dekan Popp